



Förderrichtlinie Energie und Klima (FRL EuK/2023)

Fragenkatalog zur Klimaverträglichkeitsprüfung für den Förderaufruf „Zukunftsfähige Energieversorgung - JTF“ zur Errichtung intelligenter Hausanschlussstationen (iHast) der Digitalisierungsstufen 4, 5 und 6 in bestehenden, zu erweiternden und neu zu errichtenden Fernwärme- und Fernkältenetzen

(Aufrufnummer: 5/2025)

Die Sicherung der Klimaverträglichkeit ist ein Verfahren der Europäischen Kommission, das Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels (z. B. Verringerung der Treibhausgasemissionen) und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (Minimierung der Risiken für das Projekt) in die Entwicklung von geförderten Infrastrukturprojekten einbezieht. In der EFRE/JTF-Förderperiode 2021 - 2027 dürfen Infrastrukturinvestitionen mit einer erwarteten Lebensdauer von mindestens fünf Jahren nur noch dann gefördert werden, wenn diese klimaverträglich ausgestaltet sind.

Für das Antragsverfahren ist es daher wichtig, dass Sie sich als Antragsteller mit potentiell klima- und umweltrelevanten Folgen des zu fördernden Projektes auseinandersetzen. Dies bezweckt eine Sensibilisierung hinsichtlich einer umwelt- und klimanützlichen Ausgestaltung der Projekte sowie die Vermeidung schädlicher Effekte während der Investitions- und der Nutzungsphase. Damit sollen nachteilige Entwicklungen vermieden und positive Ansätze erkannt und bei der Projektumsetzung berücksichtigt werden.

Angaben zum geplanten Projekt und zur erwarteten Lebensdauer

(Teil-)Projektnname:	
Antragstellerin bzw. Antragsteller/ Zuwendungsempfängerin bzw. Zuwendungsempfänger (Name der Institution):	
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort:	
Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner (Name, Vorname):	
Telefon:	
E-Mail:	
Erwartete Lebensdauer der Infrastrukturinvestition:	Jahre



A Fragenkatalog zum Querschnittsziel Nachhaltige Entwicklung

Bei investiven Projekten sind direkte und indirekte Wirkungen zu betrachten:

Fragen zu direkten Umweltwirkungen der Projekte

1 Materialeinsatz

Inwiefern werden in der Investitionsphase Ihres Projekts ökologische Kriterien beim Materialeinsatz berücksichtigt?

Fragen zu indirekten Umweltwirkungen der Projekte

2 Umweltfreundliche Beschaffung

Werden in der Nutzungsphase Ihres Projekts die Prinzipien einer umweltfreundlichen Beschaffung umfassend eingehalten?



3 Indirekte Wirkungen auf Schutzgüter

Inwieweit wirken sich die durch Ihr Projekt geschaffenen Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen auf die Schutzgüter Wasser, Luft, Biologische Vielfalt von Fauna und Flora sowie auf die Flächeninanspruchnahme aus?

Bitte speichern Sie das vollständig ausgefüllte Dokument im pdf-Format und laden Sie dieses im Förderportal der SAB als Unterlage zu Ihrem Antrag hoch.